

Wormser Zeitung

LOKALES WORMS

Wormser zu Gast in Bautzen

Erschienen am 06.05.2019 um 00:00 Uhr, zuletzt geändert am 06.05.2019 um 00:10 Uhr

Mit einem Besuch über die Ostertage vertiefte der Freundschaftskreis seine Beziehungen zu Bautzen. Insbesondere die Osterreiter begeisterten die Fahrtteilnehmer.



Die Osterreiter, die nach sorbischem Brauch am Ostersonntag unterwegs sind, gehörten zu den besonderen Eindrücken, die die Wormser von ihrer Reise mitnahmen.

Foto: Freundschaftskreis Bautzen-Worms

WORMS - (red). Der Freundschaftskreis Bautzen-Worms ist zur Vertiefung seiner innerdeutschen Partnerschaft über die Ostertage nach Bautzen gereist. Fünfzig Teilnehmer aus Worms freuten sich besonders am Aufzug der zahlreichen Osterreiter am Ostersonntag. Der sorbische Brauch wurde aus verschiedenen Perspektiven angesehen. In mehreren sorbischen Ortschaften wie Ratibor wurden bereits an den Startplätzen die prachtvoll geschmückten Pferde und Reiter bewundert.

Als Reiseführer konnte Peter Kokert, Mitglied der dortigen Partnerschaftsgruppe, den Besuchern aus Rhein Hessen die Bräuche anschaulich erläutern. Im Namen der Stadtverwaltung Bautzen begrüßte Markus Giessler, persönlicher Referent des Bautzener Oberbürgermeisters Alexander Ahrens, die Wormser Delegation.

Das Treffen diene gleichzeitig der Vorbereitung des 30-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Bautzen und Worms, wie der Vorsitzende des Freundschaftskreises Klaus Martin betonte. Bei einem Konzert vom EineWeltChor und dem sorbischen Ensemble wurden bereits in Worms geknüpfte Kontakte vertieft.

Zum rein touristischen Programm gehörte der Besuch des Schlosses und des berühmten Fürst-Pückler-Landschaftsparks in Bad Muskau, kurz vor der polnischen Grenze. Erholung pur bot die Fahrt mit der Waldeisenbahn von Bad Muskau zum „Schweren Berg“. Die historische Schmalspurbahn brachte die Besucher ins Herz des Braunkohleabbaus in der Lausitz. Mit vielen Eindrücken aus der Partnerstadt im Gepäck traten die Wormser die Heimreise an.